

**Montag, 25. Juli 2011 (Tag 3)**

***Getting wet***  
***Show Low, AZ – Grants, NM***

Nach einem hervorragenden Hot Breakfast, dass wir pünktlich zum Start um 6am zu uns nahmen, konnten wir früh starten.

Zunächst ging es über recht einsame, gerade Strasse über St. Johns weiter östlich.



Rechts und links der Straße war zunächst bewaldetes, später nur noch buschartiges Ranchland.  
Nach ca. 1 Stunde Fahrt erreichten wir dann die Grenze nach New Mexico.



Damit verloren wir zunächst eine Stunde. Die Landschaft blieb aber. Unser erstes Tagesziel war das Zuni Pueblo. Im Visitor Center, das wir wegen dem Foto Permit ansteuerten, erfuhren wir aber, dass wegen einer religiösen Zeremonie alles gesperrt sei. Allerdings erfuhren wir einiges über die Zuni und insbesondere ihre Art in Lehmöfen zu backen.

Weiter ging es und die Landschaft änderte sich. Rechts und links der Straße tauchten Sandstein-Mesas auf.



Nun kamen wir zum El Moro National Monument, wo unser Nationalparkpass vom letzten Jahr noch seine letzte Gültigkeit hatte.

Das Monument besteht aus einer riesigen Sandstein-Mesa, in der Natives, spanische Entdecker und amerikanische Soldaten aus der Bürgerkriegszeit Inschriften hinterlassen haben.

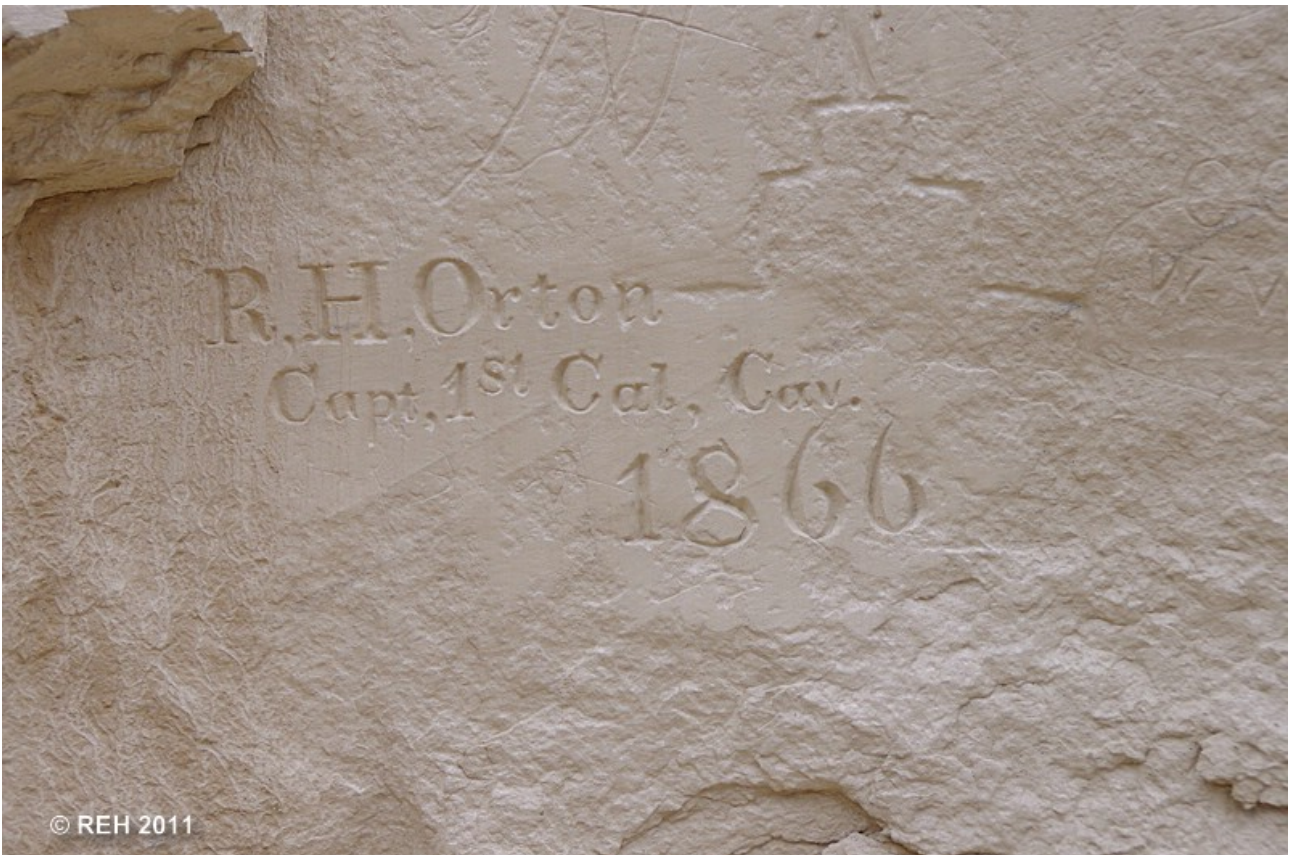
Ein Highlight auf dem unteren Trail ist zunächst der Pool, in dem die herabfließenden Regenfälle gesammelt wurden.



© REH 2011



Danach kam man zur Wand mit den Inschriften



Über uns sammelten sich rundrum Gewitter. Dennoch nahmen wir den Top-Mesa-Trail in Angriff



Auf halber Höhe donnerte und blitzte es immer mehr um uns herum.. Mir wurde das zu heikel. Barbara und Richard wollten aber – einmal losgelassen – weiter.

Also bin ich umgedreht und erreichte noch bei den ersten Tropfen trocken das Visitor Center.

Danach brach der Wolkenbruch los und ich machte mir verständlicherweise ziemlich Sorgen. Es kamen etliche Wanderer zurück, bei den Damen mit Wet-Tshirt-Contest.

Nach einiger Zeit kamen dann meine Wanderer pudelnass wieder. Wie gut, dass wir Klamotten im Auto hatten.

Das Junior Ranger Heft hatte ich mittlerweile vervollständigt, so dass Richards Vereidigung nichts im Wege stand.



Weiter ging es. Rechts tauchte die Ice Cave auf. Für unsere 25\$ Eintritt konnten wir durch ein Lavafeld zu einer Icehöhle steigen, dort gab es eine Plattform und man konnte die Eishöhle sehen.



Man hätte noch zu einer Bandera laufen können – in Anbetracht der Gewitterwolken rundherum

haben wir lieber drauf verzichtet.

Insgesamt eher ein Nepp.

Auf der Weiterfahrt dachten wir an einen Weltuntergang.



Tiefe schwarze, Blitz zuckende Wolken vor uns.





Heftiger Regen machte zuweilen das Fahren zur Qual. 4WD recommended.

Das Best Western in Grants hatte diverse Mängel. Der Patio und das Garden Cafe war leergeräumt. Genauso war die Gaming Arcade neben der Pool Area leer. Also keine Störung mehr...

Der Hot Tub war in Wartung und gesperrt. Und auch die Laundry out of order.

Wir entschieden uns, dennoch im Mexican Steakhouse zu essen. Es war okay, aber auch nicht überragend.

Danach war dann um 20 Uhr irgendwie schon wieder bei uns allen der Vorhang vor den Augen.... und sollte sich auch bis zum Morgen nicht mehr richtig öffnen.....

**Übernachtung:** Best Western Inn & Suites, Grants, NM, ca. 53\$

**Essen:** The Mexican Steakhouse im Best Western, 50\$

**Gefahrene Strecke:** ca. 200 Meilen